

### Violoncello im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten oder CD

Goltermann, Georg: Romanze op. 60 Nr. 1, Serenade op. 119 Nr. 2, Reverie op. 54 Nr. 3, Tarantella op. 60 Nr. 2, hrsg. von Johanna Varner

Besetzung: Violoncello und Klavier (Originalkomposition)  
Verlag: Musikverlag Varner  
Bestellnummer: MCV 1006, 1007, 1008 und 1037  
Erscheinungsjahr: 2006  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche: Romantik  
Schwierigkeitsgrad: M1 / M2

*Georg Eduard Goltermann (1824 – 1898), Komponist und Violoncellist, gab 1851 sein Debut als Cellovirtuose im Leipziger Gewandhaus. Obwohl große Teile seines kompositorischen Schaffens seit langem vergriffen sind, sind dennoch viele seiner Kompositionen nach wie vor noch bekannt und auch in Gebrauch, darunter seine 8 Cellokonzerte sowie zahlreiche kleinere Stücke, darunter Reverien, Nocturnes, Serenaden etc. Der Münchener Musikverlag Varner hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, diese Stücke wieder einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Insbesondere Cellolehrende wie -lernende werden's ihm danken.*

*Goltermanns Stücke, allesamt in der musikalischen Diktion des ausgehenden 19. Jahrhunderts verhaftet, sind eindeutig von einem Cellisten für Cellisten geschrieben. Es liegt einfach alles gut in der Hand, so dass Cellistinnen/Cellisten, die über die Hals- sowie die Übergangslagen hinaus auch in der Daumenlage versiert sind, ihre Freude an den melodisch wie harmonisch ausgesprochen eingängig ausformulierten Stücken haben werden.*

*Die von Johanna Varner mit liebevoll angefertigten Zeichnungen behutsam illustrierten Hefte zeigen ein klares Notenbild, da u.a. ganz bewusst auf Fingersätze verzichtet wurde. Zeilen- sowie Seitenumbruch wurden intelligent gelöst. Unter [www.musikvarner.de](http://www.musikvarner.de) kann man sich über die im pdf.-Format abgelegten Notenbeispiele schnell einen ersten eigenen Eindruck verschaffen. Die im Fachhandel erhältlichen Noten können auf diesem Wege auch direkt geordert werden, zugleich darf man sich freuen über die sehr kundenfreundliche Preisgestaltung. (sehr empfehlenswert)*

*P.S.: Von Johanna Varner erfuhr ich, dass die Neuauflage einer Reihe weiterer Stücke von G. Goltermann vorgesehen ist*

*(Fritz Zumkley)*

Grieg, Edvard: Sonate a-moll opus 36 und andere Werke, hrsg. von Ernst-Günter Heinemann

Besetzung: Violoncello und Klavier (Originalkomposition)  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 790  
Erscheinungsjahr: 2005  
Kategorie: Spiel- bzw. Vortragliteratur  
Epoche: Romantik  
Schwierigkeitsgrad: M2 / O  
Zielgruppe: Fortgeschrittene

*Edvard Griegs Sonate op. 36 in a-Moll, erschienen 1883, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und dürfte wohl jedem Cellisten, der auf sich hält, bekannt sein. Im Vorwort dieser sorgfältig bearbeiteten Neuauflage erfährt man höchst interessante Details zur Entstehungsgeschichte: Gewidmet dem drei Jahre älteren Bruder John, der in Leipzig Cello studierte, bestritt E. Grieg die Uraufführung im Oktober 1883 im Dresdner Tonkünstlerverein gemeinsam mit Friedrich Grützmaker, noch im gleichen Monat erfolgte die Leipziger Erstaufführung gemeinsam mit Julius Klengel. Die letzte Aufführung mit ihm selbst am Klavier fand im Mai 1906 – ein Jahr vor seinem Tod – in Amsterdam statt; am Cello der damals 30 Jahre alte Pablo Casals. In den abschließenden Bemerkungen finden sich überdies sehr detaillierte Hinweise zu den zahlreichen Revisionen, die E. Grieg selbst im Laufe der Zeit vorgenommen hat.*

*Die vorliegende Ausgabe enthält über das eigentliche Werk hinaus ein frühes Intermezzo aus dem Jahre 1866 und zusätzlich – als Erstausgabe! – Griegs eigenhändige Transkription des Allegretto aus seiner Violinsonate op. 45, entstanden als Geburtstagsständchen für den cellospielenden Bruder John. Die Klavierstimme wurde von Einar Steen-Nökleberg eingerichtet, Fingersatz und Streichbezeichnungen der Cellostimmen stammen von David Geringas.*

*Fazit: Wer Cello spielt und Edvard Grieg mag, kommt an dieser Neuauflage nicht vorbei. (sehr empfehlenswert)*

*(Fritz Zumkley)*

## Schumann, Robert: Fantasiestücke op. 73, hrsg. von Ernst Herttrich

Besetzung: Violoncello und Klavier (ursprünglich Klarinette + Klavier) (Originalkomposition)  
Verlag: Henle  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 422  
ISMN-Nr.: M-2018-0422-4  
Erscheinungsjahr: 2006  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche: Romantik  
Schwierigkeitsgrad: M2 / O  
Zielgruppe: Fortgeschrittene

*Robert Schumanns 1849 entstandene Fantasiestücke gehören, obwohl ursprünglich der Klarinette zugeordnet, seit jeher auch zum romantischen Stammrepertoire der Cellisten, und zwar mit ausdrücklicher Autorisierung durch den Komponisten selbst, wie u.a. dem ausführlichen Vorwort des Herausgebers zur Entstehungsgeschichte zu entnehmen ist. Im abschließenden Revisionsbericht findet man zudem sorgfältig zusammengetragene, sowie ausgesprochen hilfreiche Hinweise auf unterschiedliche Lesarten.*

*Trotz des Erfordernisses, musikalische Phrasierungsbögen einerseits, sowie cellistisch notwendige Artikulationsbögen andererseits im Text zugleich darzustellen, ist das Notenbild durchweg sehr klar und ausgesprochen gut lesbar. Die von Reiner Ginzler vorgenommenen Strichbezeichnungen - dies gilt auch für die sparsam verwendeten Fingersätze - sind musikalisch schlüssig und stellen insgesamt eine wirkliche Interpretationshilfe dar, Gleiches gilt für den von Hans-Martin Theopold vorgenommenen Klaviersatz.*

*Allen an dieser wirklich hervorragend gelungenen Neuausgabe Beteiligten sei ausdrücklich gedankt. (sehr empfehlenswert)*

*(Fritz Zumkley)*

## 22 Traditional Tunes for Cello & Piano (mit CD), arr. von Doreen Smith

Besetzung: Violoncello und Klavier (Bearbeitungen)  
Verlag: Fentone Music (de Haske)  
Bestellnummer: F 927-440  
ISMN-Nr.: M-2300-0927-0  
Erscheinungsjahr: 2006  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche: traditionell  
Schwierigkeitsgrad: U2 / M1  
Zielgruppe: alle

*Nachdem ich als Lehrkraft wieder mal mein Möglichstes getan habe, die geneigte Schülerschaft erfolgreich in die Halslagen des Cellospiels einzuführen, stoße ich bei der steten Suche nach geeigneten Stücken, das Erlernte zu verfestigen und musikalisch umzusetzen, nun auf diesen wunderbaren Band. „22 Traditional Tunes for Cello and Piano“ sind Musik pur, kurze Stücke, melodisch wie harmonisch stimmig und nach kurzer Zeit so im Ohr, dass Lagenwechsel schlichtweg keine Probleme mehr bereiten. Die aus Schottland, Wales, Irland und England überlieferten und sehr eingängigen Lieder wurden von Doreen Smith sorgfältig arrangiert. Zu dem Band gehört nebst Cello- und Klavierstimme noch eine CD mitsamt Demo- und Play-along-Tracks, aufgenommen und dargeboten in vorzüglicher Qualität. (sehr empfehlenswert)*

*(Fritz Zumkley)*

## Zwei und mehr Violoncelli

Zwartjes, Rudolf: „Starter Duets“ – Musical dialog between two cellos

Besetzung: Violoncello-Duo (Original)  
Verlag: de haske  
Bestellnummer: DHP 1074347-401  
ISBN-Nr.: 978-90-431-2783-7  
Erscheinungsjahr: 2007  
Kategorie: Spielliteratur  
Schwierigkeitsgrad: U1  
Zielgruppe: 1. + 2. Unterrichtsjahr

*Rudolf Zwartjes, gebürtiger Niederländer des Jahrgangs 1934, richtet sich mit seinem 36 Duette umfassenden Band an Lernanfänger jeden Alters. Beide Stimmen gleichen sich sowohl im Schwierigkeitsgrad als auch im musikalischen Ausdruck und sind daher beliebig austauschbar.*

*Anfangen mit leeren Saiten werden nach und nach alle Spielfinger der linken Hand eingeführt, so dass, parallel zu jeder Celloschule, eine solide Grundlage sowohl für die Bogentechnik als auch für die erste Griffart ( 1. Lage eng ) gelegt werden kann. Der Band enthält einige Volksliedmelodien, vorwiegend aber neu komponierte Stücke, klassisch inspiriert und gelegentlich gespickt mit zeitgenössischen Elementen. Da das Ganze in gleichen Tonarten auch für die Viola erhältlich ist, ist ein Zusammenspiel auch in dieser Besetzung möglich. (sehr empfehlenswert)*  
(Fritz Zumkley)